3 2020

RESIDENZ THEATER

MÄRZ

SO 01

Residenztheater
18.30 Uhr

DER STARKE STAMM
Volksstück von Marieluise Fleißer

Abo 73
Preise F
14 bis 44 Euro

Cuvilliéstheater
18.30–20.30 Uhr

DIE DREI MUSKETIERE
nach Alexandre Dumas in einer Bearbeitung von Antonio Latella und Federico Bellini

Abo 74 A
Preise G
16 bis 48 Euro

MO 02

Cuvilliéstheater
20–21.45 Uhr
19.30 Uhr Einführung

LULU [ZUM 25. MAL!]
von Frank Wedekind in einer Bearbeitung von Bastian Kraft

Abo 13 B
Preise F
14 bis 44 Euro

DI 03

Residenztheater
19.30–21.15 Uhr

AMPHITRYON
Lustspiel von Heinrich von Kleist nach Molière

Abo 21
Preise G
16 bis 48 Euro

Cuvilliéstheater
19.30–21.15 Uhr
19 Uhr Einführung

DER RISS DURCH DIE WELT
170 Fragmente einer gescheiterten Unterhaltung von Roland Schimmelpfennig

Abo 22 B
Preise G
16 bis 48 Euro

Ort wird bekannt gegeben
19–21 Uhr

RESI-WERKSTATT [RESI FÜR ALLE]
Workshop zu «MEDEA»

5/erm. 3 Euro

MI 04

Residenztheater
19.30–22.10 Uhr
19 Uhr Einführung

DREI SCHWESTERN [WITH ENGLISH SURTITLES]
von Simon Stone nach Anton Tschechow

Abo 31
Preise H
20 bis 54 Euro

Marstall
19.30–22 Uhr
19 Uhr Einführung

KASSANDRA/PROMETHEUS. RECHT AUF WELT
von Kevin Rittberger

Preise V
28 Euro

DO 05

Residenztheater
20 Uhr

DER STARKE STAMM
Volksstück von Marieluise Fleißer

Abo 41
Preise F
14 bis 44 Euro

FR 06

Residenztheater
19.30–22.30 Uhr

VOR SONNENAUFGANG
von Ewald Palmetshofer nach Gerhart Hauptmann

Abo 51
Preise F
14 bis 44 Euro

SA 07

Residenztheater
20.30–21.20 Uhr

TANZMAINZ | SHARON EYAL [GASTSPIEL]
«Soul Chain» | Gastspiel im Rahmen der Tanzplattform Deutschland 2020

14 bis 44 Euro/erm. 10 Euro
Karten über muenchenticket.de

Cuvilliéstheater
20–21.45 Uhr

LULU
von Frank Wedekind in einer Bearbeitung von Bastian Kraft

Preise F
14 bis 44 Euro

Marstall Café
20 Uhr

COLUMBUS ODER: DIE WELTIDEE ZU SCHIFFE
von Peter Hacks | Ensembleabend

Preise R
15 Euro

SO 08

Residenztheater
18.30 Uhr

MEDEA
nach Euripides

Abo 71
Preise H
20 bis 54 Euro

MO 09

Residenztheater
19.30–21.45 Uhr

DER EINGEBILDETE KRANKE ODER DAS KLISTIER DER REINEN VERNUNFT
von PeterLicht nach Molière

Abo 11
Preise G
16 bis 48 Euro

DI 10

Residenztheater
19.30–22.30 Uhr
19 Uhr Einführung

VOR SONNENAUFGANG
von Ewald Palmetshofer nach Gerhart Hauptmann

Abo 24
Preise F
14 bis 44 Euro

MI 11

Residenztheater
19.30 Uhr
19 Uhr Einführung

MEDEA
nach Euripides

Abo 33
Preise H
20 bis 54 Euro

DO 12

Residenztheater
19.30–21.15 Uhr
19 Uhr Einführung

AMPHITRYON
Lustspiel von Heinrich von Kleist nach Molière

Abo 44
Preise G
16 bis 48 Euro

Marstall
20 Uhr

PREMIERE DER DRANG
Volksstück von Franz Xaver Kroetz

Preise U
24 Euro

FR 13

Residenztheater
19.30–21.45 Uhr

DER EINGEBILDETE KRANKE ODER DAS KLISTIER DER REINEN VERNUNFT
von PeterLicht nach Molière

Abo 52
Preise G
20 bis 54 Euro

Marstall
19.30–22 Uhr
19 Uhr Einführung

KASSANDRA/PROMETHEUS. RECHT AUF WELT
von Kevin Rittberger

Preise V
28 Euro

SA 14

Residenztheater
19.30–21.40 Uhr
19 Uhr Einführung

SOMMERGÄSTE
von Maxim Gorki

Abo 62
Preise H
20 bis 54 Euro

Cuvilliéstheater
20–21.45 Uhr

LULU
von Frank Wedekind in einer Bearbeitung von Bastian Kraft

Preise F
14 bis 44 Euro

Treffpunkt:
Max-Joseph-Platz
14 Uhr

THEATERFÜHRUNG RESI FÜR ALLE
Blick hinter die Kulissen

5/erm. 3 Euro

SO 15

Residenztheater
18.30–20 Uhr
18 Uhr Einführung

LEONCE UND LENA
nach Georg Büchner

Abo 72
Preise F
14 bis 44 Euro
«Guck-Resi» 15/erm. 8 Euro
Anmeldung «Guck-Resi»: resi.alle@residenztheater.de

MO 16

Marstall
20 Uhr

DER DRANG
Volksstück von Franz Xaver Kroetz

Preise U
24 Euro

DI 17

Marstall Café
20–21 Uhr

ABFALL, BERGLAND, CÄSAR
Eine Menschensammlung von Werner Schwab | Ensembleabend

Preise P
9 Euro

MI 18

Residenztheater
19.30 Uhr
19 Uhr Einführung

DER STARKE STAMM
Volksstück von Marieluise Fleißer

Abo 32
Preise F
14 bis 44 Euro

DO 19

Marstall
20 Uhr

DER DRANG
Volksstück von Franz Xaver Kroetz

Preise U
24 Euro

FR 20

Residenztheater
19 Uhr

PREMIERE SPIEL DES LEBENS
von Knut Hamsun

Premium 01 A
Preise G
16 bis 48 Euro

SA 21

Residenztheater
19.30–22.10 Uhr

DREI SCHWESTERN WITH ENGLISH SURTITLES
von Simon Stone nach Anton Tschechow

Abo 23
Preise H
20 bis 54 Euro

Marstall Café
20–20.45 Uhr

ANDROIDEN AUS MITTELDEUTSCHLAND
Ein Soloabend von und mit Mareike Beykirch | Ensembleabend

Preise P
9 Euro

SO 22

Residenztheater
11–12.30 Uhr

MÜNCHEN REDET
Diskussionsreihe in Kooperation mit der «Süddeutschen Zeitung»
Mit Eva Illouz (Soziologin) und Marie Schmidt (Redaktion Feuilleton SZ)

15/10 Euro

Residenztheater
19 Uhr

SPIEL DES LEBENS
von Knut Hamsun

Premium 01 B
Preise G
16 bis 48 Euro

MO **23**

Marstall
20–21.40 Uhr
19.30 Uhr Einführung

OLYMPIAPARK IN THE DARK
Bild in Klängen von Thom Luz nach einer Komposition von Charles Ives

Preise V
28 Euro

DI **24**

Marstall
20 Uhr
19.30 Uhr Einführung

DER DRANG
Volksstück von Franz Xaver Kroetz

Preise U
24 Euro

MI **25**

Marstall Café
20–21 Uhr

TRAUM EINES LÄCHERLICHEN MENSCHEN
nach einer Erzählung von Fjodor M. Dostojewski | Ensembleabend

Preise P
9 Euro

DO **26**

Marstall
20 Uhr

DER DRANG
Volksstück von Franz Xaver Kroetz

Preise U
24 Euro

FR **27**

Residenztheater
17–22.30 Uhr

MÜNCHNER PREMIERE

ENGEL IN AMERIKA
von Tony Kushner

Preise G
16 bis 48 Euro

SA **28**

Residenztheater
19.30–21 Uhr

LEONCE UND LENA
nach Georg Büchner

Abo 63
Preise F
14 bis 44 Euro

Treffpunkt:
Max-Joseph-Platz
14 Uhr

THEATERFÜHRUNG
RESI FÜR ALLE

Blick hinter die Kulissen

5/erm. 3 Euro

SO **29**

Residenztheater
15–17.40 Uhr
mit Kinderbetreuung

DIE VERLORENEN
von Ewald Palmetshofer

Abo 82
Preise F
14 bis 44 Euro
Anmeldung Kinderbetreuung vorab an der Theaterkasse, begrenztes Platzangebot

Marstall
19–20.40 Uhr

OLYMPIAPARK IN THE DARK
Bild in Klängen von Thom Luz nach einer Komposition von Charles Ives

Preise V
28 Euro

MO **30**

Residenztheater
10–11.30 Uhr

RONJA RÄUBERTOCHTER
nach dem gleichnamigen Roman von Astrid Lindgren

Preise D
10 bis 36 Euro

Residenztheater
19.30–21.15 Uhr

AMPHITRYON
Lustspiel von Heinrich von Kleist nach Molière

Abo 14
Preise G
16 bis 48 Euro

Marstall
19.30–22 Uhr

KASSANDRA/PROMETHEUS. RECHT AUF WELT
von Kevin Rittberger

Preise V
28 Euro

DI **31**

Residenztheater
19.30 Uhr

MEDEA
nach Euripides

Abo 22
Preise H
20–54 Euro

NEU KARTENVORVERKAUF

Der Vorverkauf beginnt jeweils am 1. eines Monats um 10 Uhr für den gesamten Folgemonat. Wenn der 1. auf einen Sonn- oder Feiertag fällt, beginnt der Vorverkauf am Werktag davor.

Kartenwünsche, die uns per E-Mail oder Brief erreichen, können nicht immer ab dem ersten Vorverkaufstag bearbeitet werden. Wir empfehlen Ihnen die telefonische Bestellung, den Onlineverkauf oder den Schalterverkauf.

ZENTRALER KARTENVERKAUF DER BAYERISCHEN STAATSTHEATER

Postfach 101404, 80088 München
Telefonischer Kartenvorverkauf Tel. +49 (0) 89 2185 1940, MO bis SA 10–19 Uhr, tickets@residenztheater.de

Bei telefonischer und schriftlicher Bestellung sowie bei Kartenbuchungen im Internet fällt eine Bearbeitungsgebühr von 2,– Euro je Karte an.

Tageskasse am Marstallplatz

Marstallplatz 5, 80539 München | MO bis SA 10–19 Uhr

Kreditkarten und Kartenabholung

Die Bezahlung am Schalter ist mit allen gängigen Kredit- und EC-Karten möglich. Online können Sie per Kreditkarte und mit SOFORT-Überweisung bezahlen oder per SEPA-Lastschrift abbuchen lassen. Bei der Abholung von Karten, die vorab mit Kreditkarte bezahlt wurden, bitten wir um Vorlage der Kreditkarte und eines Ausweises.

ABENDKASSEN

Geöffnet ab eine Stunde vor Beginn der Vorstellung an der jeweiligen Spielstätte:
Residenztheater, Max-Joseph-Platz 1
Cuvilliéstheater, Residenzstraße 1
Marstall, Marstallplatz 4

PRIVATE VORVERKAUFSSTELLEN

ZKV Zentraler Kartenvorverkauf

Marienplatz UG
MO bis SA 9–20 Uhr
Stachus 2.UG
MO bis SA 9–20 Uhr

«Süddeutsche Zeitung» Tickets

Servicezentrum in der Fürstenfelder Straße 7
MO bis DO 9.30–18 Uhr, FR bis SA 9.30–16 Uhr

Bei privaten Vorverkaufsstellen können keine ermäßigten Karten erworben werden, zudem fällt eine Vorverkaufsgebühr an.

KARTENBESTELLUNG FÜR GRUPPEN

Gruppenbestellungen sind ab 20 Personen möglich. Die Reservierung erfolgt aus einem begrenzten Kontingent zum regulären Preis zzgl. einer Bearbeitungsgebühr von 5,– Euro pro Gruppe:
gruppen@staatstheater.bayern.de

SCHÜLER*INNEN, STUDIERENDE UND AUSZUBILDENDE

bis zum vollendeten 30. Lebensjahr und Freiwilligendienstleistende erhalten ermäßigte Karten für 8,– Euro nach Verfügbarkeit (Kontingent) im Vorverkauf (telefonisch und an der Tageskasse) sowie an der Abendkasse.

Herausgeber **Bayerisches Staatsschauspiel, Max-Joseph-Platz 1, 80539 München** Staatsintendant **Andreas Beck** Redaktion **Dramaturgie und Öffentlichkeitsarbeit**
Druck **Weber Offset GmbH** Gestaltung **Perndl+Co** | Planungsstand: **22. Januar 2020, Änderungen vorbehalten.**

PREMIERE im Marstall #residerdrang
12 MRZ
NÄCHSTE VORSTELLUNGEN
16, 19, 24 & 26 MRZ
ab 16 Jahren

Franz Xaver Kroetz' Stücke sind immer beides: Skandal und normal. Im «Drang» erzählt er aus dem Leben des Friedhofsgärtnerpaars Hilde und Otto, bei denen es im Bett so frustrierend ist wie beim Trauerkranzbinden. Hildes Bruder, ein Sexualstraftäter auf Bewährung, der seine Neigungen jetzt mit Pillen zu unterdrücken sucht, entfesselt hier Triebe jenseits der Beete: Otto und die Mitarbeiterin Mitzi erregen sich an Fritz' Anderssein, wollen ihn zur Wiederholungstat provozieren. Abgewiesen und notgeil finden schließlich die beiden zueinander, «lassen die Sau raus» und machen das, was sie Fritz als Perversion unterstellen. Ehefrau Hilde ist eifersüchtig und entwickelt andere Gelüste: Mordgelüste.

VOLKSSTÜCK VON
FRANZ XAVER KROETZ

DER DRANG

Ist es die Lust am Verbotenen, die Neugier aufs Anderssein, oder sind es schlicht Vorurteile, die einerseits faszinieren und andererseits Abwehr hervorrufen? Hassen und lieben, Opfer wie Täter*in sein, ist dieser allgemeine Drang die (un-)heilige Ambivalenz der Gerechten?
Die US-amerikanische Regisseurin Lydia Steier, bisher vor allem bekannt für ihre zupackend-modernen Operninszenierungen, bringt das als urbayerisch verortete Volksstück auf die Bühne.

Mit **Liliane Amuat, Vincent Glander, Nicola Kirsch, Thomas Reisinger** Inszenierung **Lydia Steier** Bühne und Kostüme **Blake Palmer** Musik **Dennis DeSantis** Dramaturgie **Constanze Kargl**

PREMIERE im Residenztheater #resispieldeslebens
20 MRZ
NÄCHSTE VORSTELLUNG
22 MRZ
ab 16 Jahren

DIE KARENO-TRILOGIE

SPIEL DES LEBENS

VON KNUT HAMSUN

AUS DEM NORWEGISCHEN
VON MARIA HERZFELD UND
CHRISTIAN MORGENSTERN

Hamsuns Trilogie zeigt die Geschichte eines Menschen, der sich von den tonangebenden Eliten übersehen und um gesellschaftliche Anerkennung betrogen fühlt. Ivar Kareno entwickelt sich vom 30-jährigen radikalen Philosophen und anti-liberalen Denker am Rande der Armutsgrenze zum 40-jährigen Hauslehrer zweier Unternehmersöhne, bis zum fast 60-Jährigen, der noch immer auf die große Wende in seinem Leben hofft. Und tatsächlich wird Kareno eine Wegmarke erreichen, an der er sich entscheiden muss, ob er am radikalen Denken seiner Jugend festhält oder eine politisch gemäßigte Karriere einschlägt.
Der norwegische Literaturnobelpreisträger Knut Hamsun gilt seit seinem Debütroman «Hunger» (1890) als Wegbereiter der literarischen Moderne. Zwischen 1895 und 1898 entsteht Hamsuns Kareno-Trilogie, in welcher er seine eigenen Verfehlungen der Zukunft vorauszusehen scheint: Er wird eine zunehmend antidemokratische Haltung einnehmen und schließlich mit den Nationalsozialisten kollaborieren. Sowohl an Hamsun als auch an seiner Figur Ivar Kareno werden schleichende Radikalisierungsprozesse und Verhärtungen sichtbar, die mit Blick auf unsere Gegenwart von eminentem Interesse sind.

Mit **Benito Bause, Robert Dölle, Elias Eilinghoff, Christian Erdt, Delschad Numan Khorschid, Thomas Lettow, Max Mayer, Niklas Mitteregger, Lukas Rüppel, Hanna Scheibe, Arnulf Schumacher, Lisa Stiegler, Oliver Stokowski, Yodit Tarikwa, Ulrike Willenbacher** sowie **Carl von der Recke/Daniel Felder, August Marr/Federico Molino, Franziska Czoppelt/Lee Strugar** Inszenierung **Stephan Kimmig** Bühne **Katja Haß** Kostüme **Anja Rabes** Musik **Michael Verhovec** Dramaturgie **Ewald Palmetshofer**

MÜNCHNER PREMIERE im Residenztheater #resiengelinamerika
27 MRZ
ab 14 Jahren

Mitte der 1980er-Jahre: Der Ausbruch von Aids erschüttert New York. Louis, Sprössling einer jüdischen Großfamilie, verlässt panisch seinen erkrankten Freund Prior und lernt den mormonischen Anwalt Joe kennen. Dessen medikamentenabhängige Frau Harper flüchtet sich in eine Traumwelt, seine strenggläubige Mutter reist aufgebracht an, während der zynische Anwalt Roy Cohn bis zu seinem letzten Atemzug behauptet, weder schwul noch an Aids erkrankt zu sein. Und dann bricht durch Priors Schlafzimmerdecke ein Engel …
Das von Fantasie überbordende Theaterepos stammt aus der Geburtsstunde des Neoliberalismus, der Reagan-Ära. Simon Stone liest das Stück als immer noch gültige Analyse einer Gesellschaft, die einen kollektiven Infekt in sich trägt und damit ringt, dessen Existenz zu akzeptieren.

ENGEL IN AMERIKA

VON TONY KUSHNER

AUS DEM ENGLISCHEN
VON FRANK HEIBERT

TEIL I: DIE JAHRHUNDERTWENDE NAHT ca. 2 Stunden und 20 Minuten, eine Pause | **TEIL II: PERESTROIKA** ca. 2 Stunden und 20 Minuten, eine Pause | Dauer Teil I und II: ca. 5 Stunden und 30 Minuten inkl. Pausen

Mit **Pia Händler, Barbara Horvath, Florian Jahr, Roland Koch, Nicola Mastroberardino, Myriam Schröder, Michael Wächter, Simon Zagermann** Inszenierung **Simon Stone** Bühne **Ralph Myers** Kostüme **Mel Page** Musik **Stefan Gregory** Dramaturgie **Almut Wagner**

Wiener Theaterpreis Nestroy 2016: «Beste deutschsprachige Aufführung» | Eingeladen zum Schweizer Theatertreffen 2016

REPERTOIRE

AMPHITRYON

LUSTSPIEL VON HEINRICH VON KLEIST NACH MOLIÈRE

Residenztheater
3, 12 & 30 MRZ
ab 15 Jahren

Zurück aus dem Krieg wird Amphitryon von seiner Frau Alkmene nicht mehr wiedererkannt. In der Nacht zuvor hat sich der Gott Jupiter einen Spaß erlaubt und sie in Gestalt ihres Ehemanns verführt. Ein bitteres Verwechslungsspiel nimmt seinen Lauf.

Mit **E. Eilinghoff, C. Franken, P. Händler, F. v. Manteuffel, N. Mastroberardino, L. Velis** Inszenierung **J. Hölscher** Bühne **P. Zoller** Kostüme **J. Brinkmann** Musik **M. Gantenbein** Dramaturgie **S. Hofer, S. Hackl**

DER EINGEBILDETE KRANKE

ODER DAS KLISTIER DER REINEN VERNUNFT VON PETERLICHT NACH MOLIÈRE URAUFFÜHRUNG/AUFTRAGSWERK

Residenztheater
9 & 13 MRZ
ab 15 Jahren

Argan bildet sich nicht nur ein, krank zu sein, sondern ist es auch: Er leidet an Hypochondrie. Er kann und will sich nicht anders zu seinem sozialen Umfeld ins Verhältnis setzen als über sein Leid, um das er in tyrannischer Selbstbespiegelung kreist. PeterLicht seziert sowohl den Individual- als auch den Gesellschaftskörper und bricht das letzte Tabu neoliberaler Selbstoptimierer*innen – das der Sterblichkeit.

Mit **C. Franken, P. Händler, T. Lettow, F. v. Manteuffel, A. Münchow, M. Rothbart, M. Schröder, U. Willenbacher; C. Borgolte, H. Nierstenhöfer** (Musiker); **J. Zezula/J. Motzet** (Live-Kamera) Inszenierung **C. Bauer** Bühne **A. Auerbach** Kostüme **V. Rust** Musik **PeterLicht** Arrangements und Musikalische Leitung **H. Nierstenhöfer** Dramaturgie **C. Kargl**

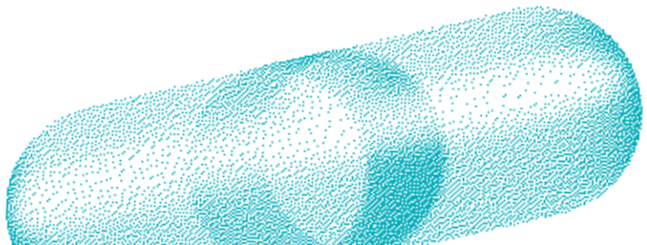
DER RISS DURCH DIE WELT

170 FRAGMENTE EINER GESCHEITERTEN UNTERHALTUNG VON ROLAND SCHIMMELPFENNIG URAUFFÜHRUNG/AUFTRAGSWERK

Cuvilliéstheater
3 MRZ
ab 15 Jahren

Ein Unternehmerpaar und zwei Kunstschaffende verbringen ein Wochenende in einer Villa fernab der Stadt und des Mobilfunknetzes. Die Aussicht ist umwerfend, die Getränke sind reichlich. Doch immer wieder geistern Visionen der biblischen Plagen durch die Gespräche und die Fantasie der Figuren.

Mit **B. Bause, C. Conrad, L. Stiegler, C. Störmer, O. Stokowski; D. Bender/S. Hartwig, M. Krieg** (Musiker*innen) Inszenierung **T. Köhler** Bühne **K. Risz** Kostüme **S. Uhl** Musik **M. Krieg** Dramaturgie **L. Olivi**



DER STARKE STAMM

VOLKSSTÜCK VON MARIELUISE FLEIßER

Residenztheater
1, 5 & 18 MRZ
ab 12 Jahren

Im Haus des frisch verwitweten Bitterwolf in der bayerischen Provinz versammelt sich die Verwandtschaft, der ganze Stamm: eine Sippe, die im Kampf um Aufstieg und Glück selbst zum Kapital wird. Jeder Versuch, im Leben Fuß zu fassen, scheint zum Scheitern verurteilt.

Mit **R. Dölle, C. Erdt, K. Jung, N. Mitteregger, J. Nussbaum, T. Reisinger, A. Schumacher, L. Velis** Inszenierung **J. Hölscher** Bühne **P. Zoller** Kostüme **M. Nielsen** Musik **M. Gantenbein** Dramaturgie **S. Hackl**

DIE DREI MUSKETIERE

NACH ALEXANDRE DUMAS IN EINER BEARBEITUNG VON ANTONIO LATELLA UND FEDERICO BELLINI AUS DEM ITALIENISCHEN VON KATRIN HAMMERL

Cuvilliéstheater
1 MRZ
ab 12 Jahren

Die drei Musketiere, die eigentlich vier sind, treten auf und denken über ihr Alleinsein nach. Kann man die berühmte Formel «einer für alle, alle für einen» mathematisch erklären? Wer ist eigentlich «der eine»? Und wer sind überhaupt «alle»?

Mit **E. Eilinghoff/M. Rothbart, V. Glander, N. Mastroberardino, M. Wächter** Inszenierung, Raum und Musik **A. Latella** Kostüme **S. D'Amico** Choreografie und Kampftraining **F. Manetti** Dramaturgie **C. Bach**

DIE VERLORENEN

VON EWALD PALMETSHOFER URAUFFÜHRUNG/AUFTRAGSWERK

Residenztheater
29 MRZ
ab 14 Jahren

Mit den Worten «hallo? / hört uns jemand?» eröffnet Ewald Palmetshofer sein Theaterstück, eine hochmusikalische Sprachpartitur. Im Zentrum steht Clara, die nach dem Scheitern ihrer Ehe an einem Wendepunkt angelangt ist und sich ins verlassene Haus ihrer Großmutter zurückzieht. Doch auch dort wird sie von ihrem Leben und der Beziehung zu ihrem 13-jährigen Sohn eingeholt.

Mit **S. Canonica, P. Händler, S. Höld, N. Kirsch, F. v. Manteuffel, M. Mayer, J. Nussbaum, M. Schröder, A. Schumacher, U. Willenbacher** sowie **C. Schmitt/F. Wenz** Inszenierung **N. Schlocker** Bühne **I. Schicketanz** Kostüme **M. Roth** Musik **F. Bernhardt** Dramaturgie **C. Kargl**

DREI SCHWESTERN

VON SIMON STONE NACH ANTON TSCHECHOW AUS DEM ENGLISCHEN VON MARTIN THOMAS PESL

Residenztheater
4 & 21 MRZ
ab 14 Jahren

Simon Stone hat Tschechows «Drei Schwestern» zum Ausgangspunkt seiner Neudichtung genommen und diese mit rasanter Dialogkunst und subtilen Charakterstudien thematisch im Hier und Jetzt verortet. Aus Tschechows Provinzpersonal werden so urbane Sinnsuchende, die in Zeiten von Social Media Kindheitserinnerungen wie Zukunftsvisionen nachhängen.

Mit **L. Amuat, E. Eilinghoff, F. Hackl, B. Horvath, R. Koch, F. v. Manteuffel, N. Mastroberardino, M. Rothbart, C. Störmer, M. Wächter, S. Zagermann** Inszenierung **S. Stone** Bühne **L. Clachan** Kostüme **M. Page** Musik **S. Gregory** Dramaturgie **C. Kargl**

KASSANDRA/PROMETHEUS. RECHT AUF WELT

TEIL I: KASSANDRA ODER DIE WELT ALS ENDE DER VORSTELLUNG | TEIL II: PROMETHEUS. WIR ANFÄNGE VON KEVIN RITTBERGER | URAUFFÜHRUNG/AUFTRAGSWERK

Marstall
4, 13, & 30 MRZ
ab 16 Jahren

Die antiken Figuren Kassandra und Prometheus sind in Rittbergers Doppelstück die Sehenden in der aktuellen Flüchtlingstragödie. «Kassandra» erzählt von der humanitären Katastrophe in Form eines Lehrstücks und aus menschlicher Perspektive, in «Prometheus» wird die menschliche Ordnung aus göttlicher Perspektive befragt …

Mit **B. Bause, M. Beykirch, M. Diaby, V. Glander, F. Jahr, C. Jammal, D. N. Khorschid, M. Mayer, N. Saavedra, H. Scheibe, Y. Tarikwa** Inszenierung **P. Kastenmüller** Bühne **A. Wolf** Kostüme **A. Laberenz** Musik **P. Lapkovskaja** Video **M+M (Weis/De Mattia)** Dramaturgie **K. Michaels**

LEONCE UND LENA

NACH GEORG BÜCHNER

Residenztheater
15 & 28 MRZ
ab 12 Jahren

Büchners Lustspiel beginnt als scheinbar klassische Verwechslungskomödie, endet aber als Traumspiel über Sinn und Unsinn des Daseins, den Zweifel an der Wirklichkeit und die Sehnsucht, sich in einen Automaten zu verwandeln. Hausregisseur Thom Luz nimmt es zum Anlass für einen musiktheatralischen Streifzugs durch Büchners heiter-verzweifelten Kosmos.

Mit **A. Derossi, E. Eilinghoff, S. Höld, B. Melzl, D. Pintaudi, L. Stiegler** Inszenierung und Bühne **T. Luz** Musikalische Leitung **M. Weibel** Kostüme und Licht **T. Bleuler** Dramaturgie **K. Michaels**

LULU

VON FRANK WEDEKIND IN EINER BEARBEITUNG VON BASTIAN KRAFT

Cuvilliéstheater
2, 7 & 14 MRZ
ab 14 Jahren

Der Münchner Dramatiker Frank Wedekind schuf mit Lulu eine «Schlange», geschaffen, um «zu locken, zu verführen» – eine «Urgestalt des Weibes» und eine ideale Projektionsfläche männlichen Begehrens. Doch wer ist Lulu? Diese Frage ergründet Bastian Kraft, indem die drei Schauspielerinnen nicht nur Lulu, sondern auch alle anderen Figuren des Stückes spielen.

Mit **L. Amuat, J. Köhler, C. Schwab** Inszenierung **B. Kraft** Bühne **P. Baur** Kostüme **D. Bald** Musik **A. Fussy** Video **K. Graber** Dramaturgie **B. Fesefeldt**

MEDEA

NACH EURIPIDES

Residenztheater
8, 11 & 31 MRZ
ab 14 Jahren

Medea zieht eine beispiellose Blutspur nach sich: Verrat am Vater, Mord am Bruder, Mord am König von Iolkos – und damit nicht genug. Medea geht bis zum Äußersten, um an ihren Gegnern Rache zu nehmen. Sie tötet ihre eigenen Kinder und vernichtet das Herrscherhaus von Korinth. Ausgehend von Euripides untersucht Karin Henkel das Ungeheuerliche vorsätzlicher Fremd- und Selbstzerstörung.

Mit **C. Conrad, M. Goldberg, F. Hackl, A. Manthei, N. Mastroberardino** sowie **E. Boschen, T. Hartmann, A. Kohnle, S. J. Reils, T. Romera Ginés, B. Vander** und ein **Mädchenchor** Inszenierung **K. Henkel** Bühne **T. Reuther** Kostüme **T. Vergho** Musik **A. J. Baud** Sprechchorleitung **A. Weise** Dramaturgie **B. Fesefeldt**

OLYMPIAPARK IN THE DARK

Marstall
23 & 29 MRZ
ab 12 Jahren

BILD IN KLÄNGEN VON THOM LUZ
NACH EINER KOMPOSITION VON CHARLES IVES
URAUFFÜHRUNG

Thom Luz und sein spielendes und musizierendes Ensemble erschaffen im Marstall eine Münchner Fassung der Ives'schen Symphonie «Central Park in the Dark»: einen akustischen Spaziergang zum Olympiapark. Mit dabei: Musik aus verschiedenen Jahrhunderten, berühmte Persönlichkeiten aus Kunst und Wissenschaft – und je dunkler es wird, umso mehr auch flüsternde Stadtgespenster und begrabene bayerische Hunde.

Mit **M. Beykirch, E. Eilinghoff, C. Franken, C. Jammal, B. Melzl, M. Miribung, D. Pintaudi, N. Saavedra** Inszenierung, Bühne und Licht **T. Luz** Musikalische Leitung **M. Weibel** Kostüme und Licht **T. Bleuler** Video **J. Alsleben** Dramaturgie **K. Michaels**

SOMMERGÄSTE

Residenztheater
14 MRZ
ab 15 Jahren

VON MAXIM GORKI
AUS DEM RUSSISCHEN VON ULRIKE ZEMME

Im Sommerhaus des Rechtsanwalts Bassow trifft sich die russische intellektuelle Mittelschicht. Eine gesellschaftliche Veränderung liegt in der Luft, doch mit jedem Gespräch, jedem Streit, jeder Selbstenthüllung wird fraglicher, ob diese Sommergäste für ein anderes, wahrhaftigeres Leben ausgestattet sind.

Mit **E. Boschen, V. Dalle Mura, R. Dölle, C. Erdt, V. Glander, M. Goldberg, B. Hobmeier, K. Jung, S. v. Kessel, T. Lettow, A. Manthei, T. Reisinger, H. Scheibe, L. Velis** Inszenierung **J. Hill-Gibbins** Bühne **J. Schütz** Kostüme **A. Klein** Musik **P. Lapkovskaja** Dramaturgie **E. Palmetshofer**

VOR SONNENAUFGANG

Residenztheater
6 & 10 MRZ
ab 14 Jahren

VON EWALD PALMETSHOFER
NACH GERHART HAUPTMANN

Gerhart Hauptmann erzählt in «Vor Sonnenaufgang» von einer Bauernfamilie, deren sozialer Aufstieg mit innerer Verhärtung einhergeht. Ewald Palmetshofer übernimmt Struktur und Figurenkonstellation des Hauptmann'schen Frühwerks und bettet seine Mittelstandsfamilie in einen urbanen Ballungsraum. Sein kluges Familienporträt macht an individuellen Krisen größere gesellschaftliche Zusammenhänge sichtbar: die Unversöhnlichkeit unterschiedlicher ideologischer Positionen.

Mit **P. Händler, S. Höld, M. Schröder, C. Störmer, T. Strutzenberger, M. Wächter, S. Zagermann** Inszenierung **N. Schlocker** Bühne und Kostüme **M. Roth** Musik **M. Blatti** Dramaturgie **C. Kargl**

RESI
FÜR ALLE

ALLE INFOS ZU DEN VERANSTALTUNGEN DES «RESI FÜR ALLE» FINDEN SIE AUF RESIDENZTHEATER.DE/RESI-FUER-ALLE!

ENSEMBLEABENDE

COLUMBUS ODER: DIE WELTIDEE ZU SCHIFFE

Marstall Café
7 MRZ

VON PETER HACKS

Columbus sieht sich schon mit dem Vorhaben, Indien zu erobern, kafkaesk anmutenden Widerständen am Spanischen Hof ausgesetzt, letztendlich wird ihm seine Mission nur aufgrund ökonomischer Notwendigkeit gestattet. Die Überfahrt beschreibt Hacks als Gründungszene der Moderne, in der der fortschrittliche Aufklärer zum europäischen Suprematisten wird.

Mit **B. Horvath, N. Mastroberardino, M. Rothbart, T. Strutzenberger, S. Zagermann**

WEITERE INFOS ZU DEN ENSEMBLEABENDEN FINDEN SIE AUF RESIDENZTHEATER.DE!

GASTSPIEL

TANZMAINZ | SHARON EYAL

Residenztheater
7 MRZ

«SOUL CHAIN» | GASTSPIEL IM RAHMEN DER TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND 2020

«Soul Chain», eine anspruchsvolle Auftragsarbeit voller Energie für das tanzmainz Ensemble, wurde von der israelischen Choreografin Sharon Eyal und ihrem Partner Gai Behar kreiert. Inspiriert von den starken Emotionen rund um die Liebe verbindet «Soul Chain» Elemente von Ballett und Elektro zu packendem zeitgenössischem Tanz.

Veranstalter: JOINT ADVENTURES – Walter Heun
Förderer: Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Kulturreferat der Landeshauptstadt München, Kulturstiftung der Stadtsparkasse München, Bezirk Oberbayern, Goethe-Institut

EXTRA

MÜNCHEN REDET

Residenztheater
22 MRZ

DISKUSSIONSREIHE IN KOOPERATION MIT DER «SÜDDEUTSCHEN ZEITUNG»

Die Gesprächsreihe von «Süddeutscher Zeitung» und dem Residenztheater widmet sich Fragen des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Die israelische Soziologin Eva Illouz analysiert in ihren Werken scharfsinnig gesellschaftliche Entwicklungen unserer Zeit. Dabei stehen die Auswirkungen der modernen Konsumgesellschaft auf Gefühle und Liebe im Mittelpunkt ihrer aktuellsten Bücher. Hierüber spricht sie mit Marie Schmidt aus der Feuilletonredaktion der «Süddeutschen Zeitung». Das Gespräch wird in englischer Sprache geführt.

KASSANDRA/PROMETHEUS. RECHT AUF WELT

DER EINGEBILDETE KRANKE ODER DAS KÜNSTLER-DER REINEN VERNUNFT

ENGEL IN AMERIKA